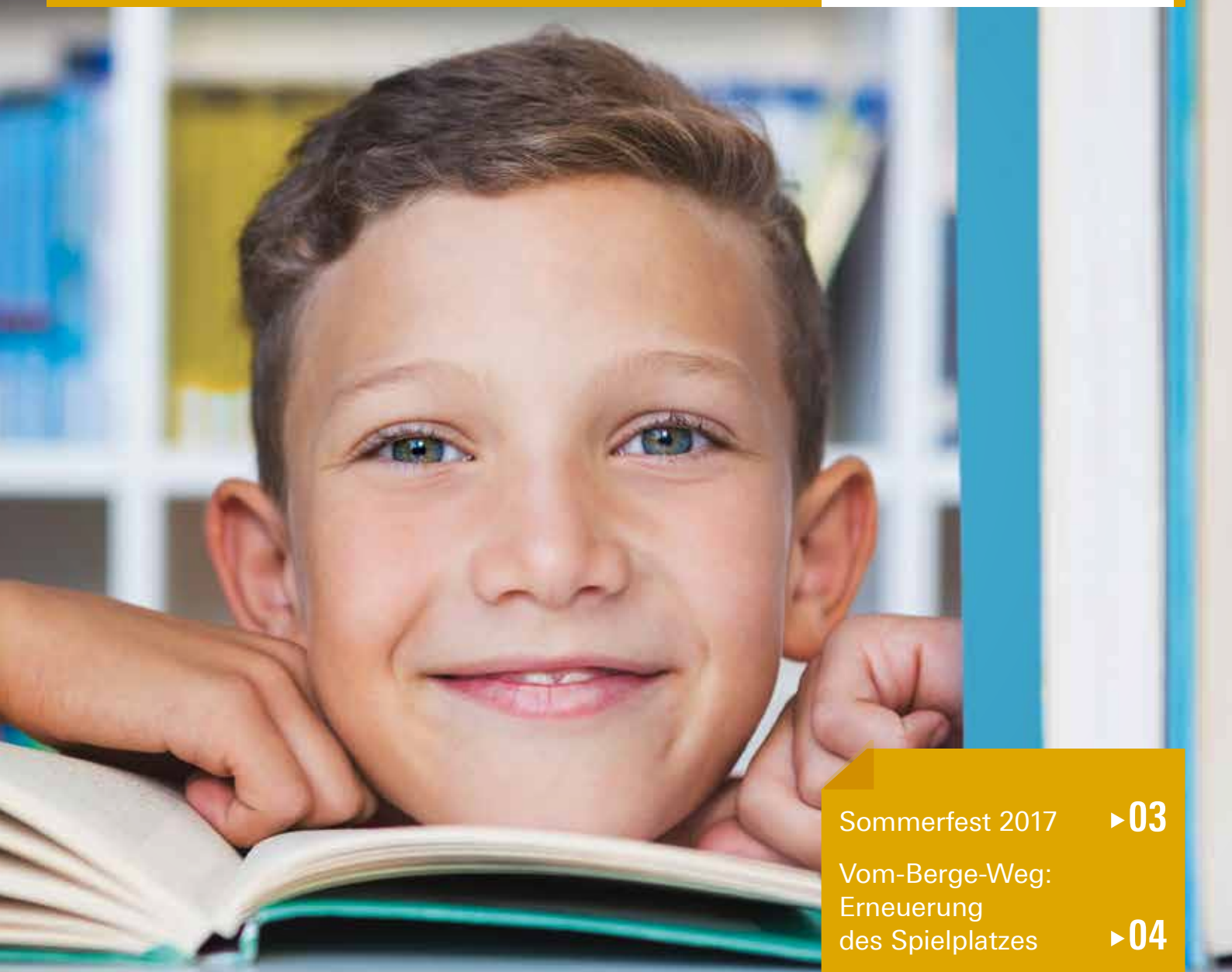
Ausgabe 2 / Juni 2017

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

25 JAHRE mgf gartenstadt farmsen eG 1992-2017



Sommerfest 2017 ▸03

Vom-Berge-Weg: Erneuerung des Spielplatzes ▸04

39 VERANSTALTUNGEN BEIM DRITTEN VORLESEVERGNÜGEN

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Foto: iStock.com/Wavebreakmedia

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

25 JAHRE mgf gartenstadt farmsen eG 1992-2017

der Sommer hat in Hamburg Einzug gehalten und lässt unsere Gartenstadt Farmsen erblühen. In diesem Jahr begehen wir unser 25-jähriges Firmenjubiläum. Dieses große Ereignis möchten wir mit allen Bewohnern der Gartenstadt Farmsen feiern. Im Rahmen unseres diesjährigen Sommerfestes am 9. Juni 2017 möchten wir uns bei all unseren Mitgliedern bedanken, die diesen gemeinsamen Weg mit uns gegangen sind.

Der Startschuss ist gefallen – das erste eigene Neubauvorhaben der mgf in der August-Krogmann-Straße hat begonnen. Die Bagger sind bereits im März angerückt und haben mit dem Abriss des Parkhauses ein erstes Zeichen gesetzt. Natürlich werden wir Sie im Rahmen eines Bautagebuches über den weiteren Verlauf informieren. In dieser Ausgabe starten wir mit den Bildern des Abrisses.

Pünktlich zu den Hamburger Sommerferien haben wir einige Ferientipps in unmittelbarer Nähe zusammengestellt. Genießen Sie den Sommer in unserer Gartenstadt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen „bei uns".

Matthias Diekhöner,
Uwe Jentz und Eckhard Sayk
Vorstandsmitglieder Ihrer
mgf Gartenstadt Farmsen eG

03 **Live auf dem Sommerfest 2017: Coverband Pub Force**

04 **Seit Ende März lädt der neue Spielplatz zum Toben ein!**

09 **Ferienprogramm auf Gut Karlshöhe: Schnell anmelden!**

UNSERE GENOSSENSCHAFT

03 ▶ Vertreterversammlung 2017 – die Tagesordnung
▶ Sommerfest 2017 – save the date
04 ▶ Bautagebuch August-Krogmann-Straße
▶ Erneuerung des Spielplatzes im Vom-Berge-Weg
05 ▶ Specht verhindert Baumfällung
▶ Baumfällung – außen hui, innen pfui!
06 ▶ Erfolgsgeschichte Carsharing
07 ▶ Kondensationsfeuchtigkeit durch falsches Lüften
08 ▶ Rückgang der Einbruchsrate
▶ Der Stadtteilpolizist klärt auf
09 ▶ Die Kirchengemeinde Farmsen lädt ein
▶ Ferienprogramm auf Gut Karlshöhe
10 ▶ Torsten Hansche feiert 25-jähriges Jubiläum

UNSERE GENOSSENSCHAFT

10 ▶ Ausbildung zum Immobilienkaufmann: Maurice Müller
▶ Wir verabschieden Manfred Meier in den wohlverdienten Ruhestand

UNSER HAMBURG

11 ▶ Lawaetz-Stiftung und Stiftung Wohnbrücke
12 ▶ Eine Stadt sucht einen Bahnhof
13 ▶ Wie ich es sehe

BEI UNS WOHNEN

14 ▶ Verabschiedung von Frank Seeger
▶ MOPO-Kindertag
15 ▶ 3. Hamburger VorleseVergnügen

UNSERE FREIZEIT

18 ▶ Hallo Kids
19 ▶ Jahresgewinnspiel 2016: Hafentour

UNSER SERVICE

20 ▶ Preisrätsel
21 ▶ Jahresgewinnspiel 2017 – die erste Runde
22 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
24 ▶ Hamburg-Tipps

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Fotos: Steven Haberland; mgf (2); Gut Karlshöhe

TAGESORDNUNG DER VERTRETERVERSAMMLUNG 2017

Schriftliche unmittelbare Benachrichtigung über die Tagesordnung für die 25. Vertreterversammlung am 19.06.2017 gemäß § 33 Absatz 3 der Satzung. Diese Benachrichtigung dient nur zu Ihrer Information. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich die Vertreterinnen und Vertreter Ihres Wahlkreises.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ernennung Schriftführer und Stimmenzähler
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Verabschiedung der Tagesordnung
5. Bericht und Beratung
   5.1. Lagebericht Vorstand 2016
   5.2. Bericht Aufsichtsrat 2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die Kenntnisnahme zum Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz zum Jahresabschluss 31.12.2015
7. Beschlussfassungen
   7.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
   7.2. Verwendung des Bilanzgewinns für das Jahr 2016
   7.3. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016
   7.4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2016
   7.5. Satzungsänderungen
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
   8.1. Turnusmäßige Wahl gemäß § 24 (4) der Satzung

SOMMERFEST 2017

9. JUNI 2017 – SAVE THE DATE

Nachdem wir im letzten Jahr den Abschluss der Bestandssanierung gebührend gefeiert haben, steht unser diesjähriges Sommerfest ganz im Zeichen unseres 25-jährigen Firmenjubiläums. Es gibt also wieder allen Grund zu feiern!

Das diesjährige Sommerfest findet am 9. Juni 2017 von 15:00 bis 22:00 Uhr auf dem großen Spielzentrum am Mahlhaus statt.

FÜR JUNG UND ALT

Von 15:00 bis 18:00 Uhr bieten wir zahlreiche Aktivitäten für unsere kleinen Gartenstadtbewohner an. Hüpfen, Malen, Bauen und eine Menge Spaß stehen auf der Tagesordnung. Für die musikalische Begleitung wird das Polizeiorchester Hamburg sorgen. Ein echter Zauberer wird die Kinderaugen zum Leuchten bringen und bei unserer Tombola winken spannende Gewinne.

Ab ca. 18:30 Uhr gibt es, wie im letzten Jahr, gute Livemusik der Flensburger Band Pub Force. Von Evergreens bis zu Partysongs – für gute Laune ist gesorgt! Das Fest endet gegen 22:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird durch Essens- und Getränkestände zu fairen Preisen gesorgt.

NICHT VERPASSEN

Aufgrund des besonderen Ereignisses fällt auch in diesem Jahr das Sommerfest wieder größer aus. In den kommenden Jahren wird das Sommerfest wieder in der gewohnt kleineren Form stattfinden. Ein weiterer Grund, sich diesen Termin bereits jetzt im Kalender einzutragen und den Tag mit uns zu genießen.

Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung mit vielen Besuchern!

Fotos: mgf

BAUTAGEBUCH TEIL I

STARTSCHUSS FÜR DEN NEUBAU

Nach langem Warten ist es nun endlich so weit: Der erste Schritt in Richtung Neubau ist getan! In der August-Krogmann-Straße entstehen in Kürze 58 öffentlich geförderte Wohnungen.

Am 22.02.2017 haben die Abrissarbeiten des Parkhauses in der August-Krogmann-Str. 52 begonnen.

Wenn Sie Fragen zu dem Projekt haben, schauen Sie gerne während der Sprechzeiten (Di. 09:30-12:00 Uhr und Do. 14:30-19:30 Uhr) in der Geschäftsstelle der mgf vorbei. Wir erklären Ihnen dann anhand von Zeichnungen und dem Bauzeitenplan, wie der Bauablauf und das vollendete Projekt geplant sind.

ERNEUERUNG DES SPIELPLATZES IM VOM-BERGE-WEG

SPIELPLATZ 2.0

Unsere kleinen Gartenstadtbewohner können sich seit Ende März über die Erneuerung des Spielplatzes im Vom-Berge-Weg 18 freuen. Der alte Spielplatz war in die Jahre gekommen und lud nicht mehr so recht zum Spielen ein. Auch bei den monatlichen Kontrollen durch unsere Hausverwalter fielen immer wieder kleinere Mängel auf. Eine weitere Unterhaltung des Spielplatzes wäre mit hohen finanziellen Mitteln und zeitlichem Aufwand verbunden. Neue Spielgeräte mussten also dringend her!

MEHR LICHT, NEUE GERÄTE UND EINE GANZ NEUE GESTALTUNG

Bei der Neugestaltung des Spielplatzes wurde auf die Verwendung von natürlichen Materialien geachtet, welche sich besonders gut in das Gesamtbild unserer Gartenstadt einfügen.

Der neue Treffpunkt besteht aus einer neuen Schaukel, einer Wippe und einem Bagger in einer großen Sandkiste. Besonders freuen sich die Kinder jedoch über das große Klettergerüst mit Rutsche.

Dieser Spielplatz lädt nun endlich wieder zum Spielen und Entdecken ein. Wir wünschen unseren kleinen Gartenstadtbewohnern viel Spaß!

Fotos: mgf (4); Nihongo/Shutterstock.com

SPECHT VERHINDERT BAUMFÄLLUNG

DIE HABEN DOCH EINEN VOGEL …

In einer alten Silberpappel im Vom-Berge-Weg hat ein Specht ein Zuhause gefunden. Bei der jährlichen Begutachtung des Baumbestandes der Gartenstadt Farmsen sind mehrere Spechtlöcher aufgefallen. Die für die Fällung vorgesehene Pappel konnte nicht entfernt werden, sondern musste aufwändig gesichert werden.

Wenn die Bäume in der Gartenstadt nicht mehr bruch- und standsicher sind, kommt die mgf ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. Die Verkehrssicherungspflicht schreibt vor, mögliche Gefahren bestmöglich zu verhindern. Dies können auch Gefahren in der Außenanlage, die von Bäumen ausgehen, sein. Doch ganz so einfach war das im Vom-Berge-Weg nicht.

Die Silberpappel, die neben dem Parkplatz im Vom-Berge-Weg 23 steht, durfte nicht gefällt werden, obwohl sie nicht mehr bruchsicher war. Die Pappel ist ein sogenannter Habitatbaum für Spechte. Da alle Spechte unter Artenschutz stehen, griff hier das Bundesnaturschutzgesetz. Ein Habitatbaum ist ein Baum, der einen Lebensraum für Vögel oder andere Tiere darstellt. Um den Baum trotzdem zu sichern, wurde die Baumkrone reduziert und mehrere Seile im oberen Bereich des Baumes zu einem Dreiecksverbund gespannt. Der Baum wird nun jährlich inspiziert und geprüft.

Auch wenn man es nicht immer gleich glauben mag, viele unserer heimischen Spechte sind hoch bedroht. Immer weniger altes Holz und morsche Baumstämme verbleiben in Wäldern, Parks oder Gärten. Der Grund, warum das Holz verschwindet, ist, neben der Nutzung als Brennholz, eben auch die Verkehrssicherungspflicht.

Die Silberpappel im Vom-Berge-Weg ist kein Einzelfall. Auch andere Bäume und Pflanzen in unserer Gartenstadt bieten Lebensraum für verschiedenste Tiere. Ziel der mgf ist es, einen Kompromiss zwischen dem Erhalt der Artenvielfalt und einer sicheren Gartenstadt zu finden.

Vielleicht haben sich einige von Ihnen schon gefragt, warum ausgerechnet der eine Baum gefällt, aber ein anderer stehen gelassen wird. Oder nach welchem Schema in der Gartenstadt der Grünschnitt ausgeführt wird. Die Geschichte des Spechts in der mgf ist zwar ein Spezialfall, aber Spezialfälle sind die Regel. Jeder Baum wird individuell begutachtet und keine Pflanze ist wie die andere. Hinzu kommt, dass auch einige Bäume und Pflanzen unter Naturschutz stehen.

Die Parkanlage mit ihrem Baumbestand und großen Grünflächen macht den unverwechselbaren Charakter unserer Gartenstadt aus. Für einen langfristigen Erhalt müssen immer wieder Bäume gefällt, Hecken und Büsche beschnitten und auch nachgepflanzt werden. So sorgen wir auch in der Zukunft für eine grüne und vielfältige Gartenstadt.

BAUMFÄLLUNG

AUSSEN HUI, INNEN PFUI!

Ob Robinie, Weide oder Ahorn: Vielen Bäumen sieht man ihre Krankheit nicht an. Generell wird in unserer Gartenstadt kein Baum ohne Fällgenehmigung gefällt. Diese erteilt das Naturschutzreferat nach der Prüfung eines Fällantrages. Zurzeit dauert die Bearbeitung eines Antrages auf Baumfällung beim Naturschutzreferat etwa vier Monate.

Manchmal kommt aber trotzdem die Frage auf, warum ein gesund scheinender Baum gefällt wird. Der Baum auf dem Foto schien für Laien von außen vollkommen gesund, obwohl er von innen von einem Pilz befallen war. Dieser hat das tragfähige Holz des Baumes langsam aufgefressen. Dadurch wurde der Baum zu einer Gefahr. Fachleute erkannten diese und haben den Baum sicher zu Boden gebracht.

Fotos: AcCaLu/Shutterstock.com; mgf

ERFOLGSGESCHICHTE CARSHARING

MIT STARTHILFE ZUM ZIEL!

Carsharing ist aus dem Hamburger Stadtbild kaum noch wegzudenken. Inzwischen stehen Fahrzeuge beinahe aller großen Anbieter in der Hansestadt. Auch in unserer Gartenstadt gibt es ein Carsharing-Angebot. Seit August 2013 arbeitet die mgf Gartenstadt Farmsen eG mit dem Anbieter cambio zusammen.

Cambio wurde mit dem bekannten Umweltsiegel „Der blaue Engel" ausgezeichnet, denn die cambio-Flotte ist besonders CO_2-arm. Jedes cambio-Auto ersetzt bis zu elf private Pkw, entlastet den Stadtraum und schafft somit mehr Lebensqualität in der Stadt.

Zu Beginn der Zusammenarbeit äußerte die Firma cambio Bedenken, dass es längere Zeit dauern würde, bis sich dieser neue, außerhalb der Innenstadt gelegene Standort etablieren würde. Genau hier kam die Gartenstadt Farmsen eG ins Spiel.

Wir vereinbarten mit cambio einen Mindestumsatz und erklärten uns bereit, die fehlenden Zahlungen zu übernehmen. Nur so konnte die Station in der Anfangsphase kostendeckend geführt werden.

Es wurde eine Station am Mahlhaus 2 errichtet, an welcher den cambio-Mitgliedern ein Ford Fiesta sowie ein VW Caddy zur Verfügung stehen.

Die Buchungszahlen für die direkt am U-Bahnhof gelegene Station gingen stetig nach oben und zeigten, dass die Nutzung der cambio-Autos eine echte Alternative zum eigenen Fahrzeug ist. Inzwischen sind die Buchungszahlen so gut, dass cambio kostendeckend arbeiten kann und die Zuzahlungen seitens der Gartenstadt Farmsen eG nicht mehr erforderlich sind. Die Buchungszahlen bestätigen, dass sich dieses Carsharing-Modell für alle lohnt, die ihr Auto nur selten oder nur als Ergänzung zu Bus, Bahn

So funktioniert's:

1. BUCHEN

Das cambio-Auto kann telefonisch, über eine Website oder eine App gebucht werden. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten. An Stationen mit einem Tresor kann direkt mit dem Buchungsservice Kontakt aufgenommen werden.

2. EINSTEIGEN

cambio-Fahrzeuge stehen auf reservierten Parkplätzen. Ob in einer Tiefgarage oder unter freiem Himmel, die Abholung und Rückgabe der Autos ist jederzeit möglich.
Mit der cambio-Card und PIN gelangt man schnell und unkompliziert an den Schlüssel des gebuchten Fahrzeuges.

3. FAHREN

Mit cambio steht einem ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung: von wendigen Stadtflitzern über geräumige Vans bis zu komfortablen Kombis – jederzeit so viel Auto, wie man braucht.
Nach der Fahrt ist das Fahrzeug einfach wieder auf dem reservierten Stellplatz an der Station abzustellen. Alles andere erledigt das cambio-Fuhrparkteam.

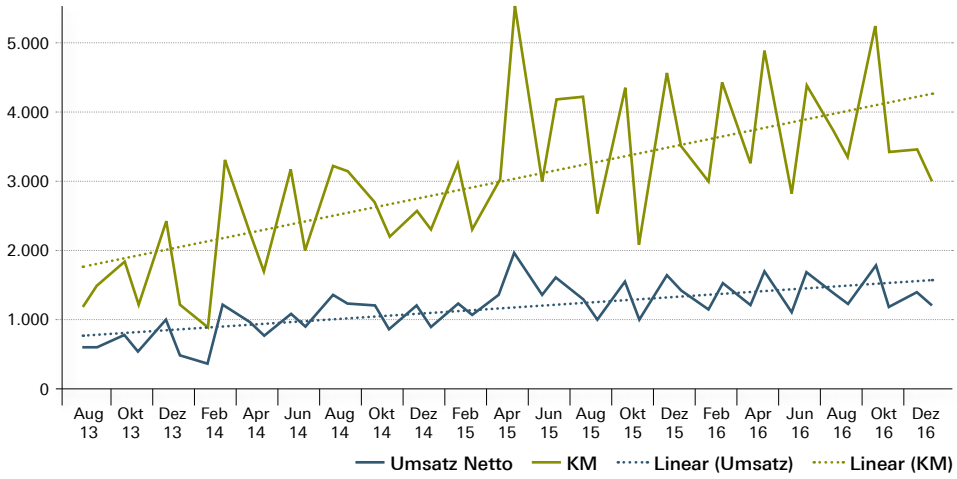
Fotos: cambio; Trueffelpix/Shutterstock.com

mgf Gartenstadt Farmsen · Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG · Bramfelder Weg 35 · 22159 Hamburg · Tel. 64 55 72-0 · Redaktion und verantwortlich: Janet Gripp, Tel. 64 55 72-33

oder Fahrrad brauchen. Viele Kunden von cambio haben das eigene Auto inzwischen komplett abgeschafft oder verzichten auf die Anschaffung eines Zweitwagens.

Wir freuen uns sehr, dass die Carsharing-Station am Mahlhaus 2 so gut angenommen wird und mit der anfänglichen Starthilfe das Mobilitätskonzept in unserer Gartenstadt Farmsen weiter ausgebaut werden konnte.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cambio-carsharing.de.



KONDENSATIONSFEUCHTIGKEIT DURCH FALSCHES LÜFTEN

WENN DER KELLER IM SOMMER SCHWITZT

Falsches Lüften verursacht im Sommer häufig Feuchtigkeitsschäden. Betroffen sind vor allem Kellerräume. Während der kalten Jahreszeit werden sie dicht verschlossen gehalten, um ein zu starkes Auskühlen zu verhindern. Mit den ersten heißen Tagen beginnen viele dann, die Kellerräume durchzulüften, um den typischen Kellergeruch zu vertreiben. Dabei stehen Fenster und Türen meist den ganzen Tag über offen. Statt eines trockenen Kellers erreicht man damit allerdings genau das Gegenteil: Bei besonders heißem Wetter scheinen die Wände förmlich zu schwitzen.

Das Problem ist die so genannte Sommerkondensation. Dieses Prinzip funktioniert wie bei einer Wasserflasche, die man im Sommer aus dem Kühlschrank nimmt. Es bilden sich Tauperlen an der Flasche. Der Grund: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte. Kühlt die warme Zimmerluft also an der Flasche ab, wird Feuchtigkeit frei und in Form von Wasser sichtbar. Das Gleiche gilt für Kellerräume. Wenn die warme Sommerluft beim Lüften in den kühlen Keller strömt, kondensiert die überschüssige Feuchtigkeit an den Wänden und es entsteht ein unbehagliches, feuchtes Raumklima – die Grundlage für Stockflecken oder Schimmelbildung.

Um Kondenswasser in Kellern zu vermeiden, sollte man nur lüften, wenn die Außentemperatur niedriger und die Außenluftfeuchtigkeit geringer ist als im Keller.

Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Dann wenden Sie sich gern an uns. Wir beraten Sie gern.
Telefon: 040-64 55 72-0

Tipps für einen trockenen Keller

- An besonders heißen Sommertagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht bzw. nicht mehr so warm ist.
- An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften.
- Wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird, immer wieder kurz und kräftig durchlüften.
- Möbel, vor allem besonders große Schränke, nicht direkt an die Außenwand des Kellers stellen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann.
- Selten benutzte Kellerräume auch im Winter nie ganz auskühlen lassen, sondern leicht temperieren und täglich kurz lüften.

Fotos: mgf; Kurt Michel/PIXELIO

STARKER RÜCKGANG DER EINBRUCHSRATE IN UNSERER GARTENSTADT

PECH GEHABT, LIEBE EINBRECHER

Mit Freude haben wir festgestellt, dass sich die Anzahl der versuchten und erfolgten Einbrüche im Jahr 2016 im Vergleich zu den Vorjahren stark reduziert hat. Bei den versuchten Einbrüchen gab es im Vergleich zum Jahr 2015 einen Rückgang von 63 auf 19. Bei den erfolgten Einbrüchen konnten wir eine Reduzierung von 31 auf 14 verzeichnen.

Einbrechern wird es in unserer Gartenstadt zunehmend schwerer gemacht. Dies liegt vor allem an den Sicherheitsriegeln, die an Fenstern und Terrassentüren eingebaut werden, und an der engen Zusammenarbeit mit unseren Stadtteilpolizisten. Bei den vollzogenen Einbrüchen im Jahr 2016 handelt es sich ausschließlich um Objekte, bei denen entweder keine Fensterriegel angebracht waren oder die Sicherungen nicht verschlossen wurden.

NEUES SICHERHEITSKONZEPT

Ende letzten Jahres haben wir begonnen, unser neues Sicherheitskonzept umzusetzen. Die zurückgehende Einbruchsrate hat uns darin bestätigt, dass die Lage in unserer Gartenstadt beruhigt ist und ein Sicherheitsdienst in bekannter Form nicht mehr erforderlich ist. Aufgrund dessen wurden die Verträge mit dem Hamburger Wachdienst nicht verlängert und sind zum 30. April 2017 ausgelaufen. Zukünftig wird der Hamburger Wachdienst bei Bedarf punktuell eingesetzt. Dies ist – auch nach Einschätzung unseres Stadtteilpolizisten – eine günstigere und vor allem auch effektivere Maßnahme.

GEMEINSAM FÜR MEHR SICHERHEIT

Wir versuchen alle Vorkehrungen zu treffen, um die Sicherheit in unserer Gartenstadt zu gewährleisten. Hierbei sind wir jedoch auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Informieren Sie uns über Auffälligkeiten – lieber ein Anruf zu viel als zu wenig!

Nicht zu vergessen: Wir sind Vermieter und keine Polizei. In akuten Fällen melden Sie sich bitte gleich bei der Polizei!

Gegen eine Zuzahlung von nur 20,00 € pro Stück können Sie Sicherheitsriegel bei uns erwerben. Und das Beste daran ist: Der Einbau erfolgt kostenfrei durch unsere Regiehandwerker.

Sie haben noch keine Sicherheitsriegel, möchten aber welche? Dann setzen Sie sich mit dem Technikzentrum unter der Rufnummer 040-64 55 72-0 in Verbindung.

DER STADTTEILPOLIZIST KLÄRT AUF

GEWERBLICHE ARBEITEN AN WERKTAGEN ZULÄSSIG

Die Kinderkate/der alte Korbhof im Berner Heerweg 135 ist nach langwierigen und lauten Abrissarbeiten Geschichte.

Da die Anwohner aufgrund der Lärmbelästigung mehrfach am Tag die Polizei riefen, möchte ich an dieser Stelle auf das Thema „Gewerbliche Arbeiten an Werktagen“ eingehen: **Gewerbliche Arbeiten** sind an allen Werktagen – wozu auch die Samstage gehören – zulässig. Lediglich an Sonntagen sind sie genehmigungspflichtig.

Private Arbeiten hingegen (wie z. B. Umzug oder Tapezieren) sind an Sonntagen erlaubt, sofern keine lärmerzeugenden Geräte verwendet werden.

Stadtteilpolizist Gert Markmann

Fotos: Inspiring/Shutterstock.com; Polizei Hamburg

DIE KIRCHENGEMEINDE FARMSEN LÄDT EIN

KREATION EINER JUBILÄUMSMARMELADE

Am 31. Oktober 2017 jährt sich das Reformationsjubiläum zum 500. Mal. Die Kirchengemeinde Farmsen bereitet sich auf dieses Jubiläum durch besondere Aktionen vor und sucht engagierte Mitstreiter zum Marmelade einkochen. Wer dafür Früchte in seinem Garten hat und diese zur Verfügung stellen möchte, bitte melden! Die Mitglieder der Kirchengemeinde Farmsen und Berne unterstützen gern beim Pflücken. In gemütlicher Runde wird eine Farmsen-Berner Jubiläumsmarmelade geplant und gekocht, die beim Lutherfest am 31.10.2017 verkauft werden soll.

Weitere Informationen erhalten Sie bzw. Anmeldung möglich bei Christina Tiebel, Gemeindepädagogin, unter der Telefonnummer 040-645 17 84 oder per E-Mail unter christina.tiebel@kirche-in-farbe.de.

ERLEBNISREICHES FERIENPROGRAMM

ALLE KINDER AUFGEPASST!

Am 20. Juli 2017 starten die Sommerferien in Hamburg. Die Bücher dürfen guten Gewissens beiseitegelegt werden und es ist endlich Zeit, mit der Familie oder den Freunden tolle Unternehmungen zu planen. Dank des **kunterbunten Ferienprogramms auf Gut Karlshöhe in Bramfeld** wird keine Langeweile aufkommen.

Ob Brotbacken wie früher, Schatzsuche im Grünen, Töpfern oder Filzen – hier findet sicher jedes Kind eine Veranstaltung, die Riesenspaß bereitet. Auf dem großen Gelände des Guts Karlshöhe gibt es unter fachkundiger Anleitung unendlich viel zu entdecken: Wald, Wiesen, Teiche und zahlreiche Tiere warten schon auf euren Besuch.

Wer also in seinen Ferien Tolles erleben möchte, sollte sich schnell anmelden!

Unter www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm sind alle Aktivitäten aufgeführt. Bitte online anmelden.

Fotos: Alena Brozora/Shutterstock.com; Gut Karlshöhe (3)

JUBILÄUM

„HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH“

25 Jahre Berufstätigkeit bei der mgf – das ist ein besonderes Jubiläum, welches in der heutigen Zeit nur noch wenige Arbeitnehmer begehen können. Umso mehr freut es uns, dass unser Hausverwalter **Torsten Hansche** dieses am 1. April 2017 feiern konnte. In einem Vierteljahrhundert ist er für unsere Mitglieder zu einem vertrauten Ansprechpartner bei Fragen und Nöten in unserer Gartenstadt geworden.

Wir gratulieren Herrn Hansche ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!

AUSBILDUNG ZUM IMMOBILIENKAUFMANN BEI DER mgf

ABI, UMZUG, AUSBILDUNG

Im September vergangenen Jahres hat sich Maurice Müller in unserem Hause für einen Ausbildungsplatz zum Immobilienkaufmann beworben. Die Zeit davor hatte er bereits für intensive Recherche nach einem geeigneten Ausbildungsunternehmen genutzt. Dafür war ihm kein Weg zu weit, denn gebürtig aus Rheinland-Pfalz kommend, entschied er sich für eine Ausbildung im hohen Norden.

Warum er sich bei einem Ausbildungsunternehmen weitab seiner Heimat beworben hat, fragten wir Maurice Müller in unserem ersten Vorstellungsgespräch. „Entscheidend war für mich nicht die Entfernung, sondern die Größe des Unternehmens. Ich habe bewusst nach einem kleineren Unternehmen gesucht, um einen festen Ansprechpartner während meiner Ausbildung an meiner Seite und einen persönlicheren, familiären Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen zu haben“, erklärt uns Maurice Müller. „Da ich in einem kleineren Ort wohne und für eine Ausbildung rund 100 km in die nächstgrößere Stadt hätte umziehen müssen, war ich auch offen für einen Ausbildungsplatz in Hamburg.“ Dass er für einen Ortswechsel die erforderliche Flexibilität besitzt, hat Maurice Müller schon im Rahmen einer Ferientätigkeit in Luxemburg und eines High-School-Aufenthaltes in den USA unter Beweis gestellt. Seine Freizeit verbringt er sehr gern mit Mountainbike fahren oder laufen. Seit 2012 spielt er darüber hinaus als Gitarrist in einer Band.

In den nächsten Wochen wird sich Maurice Müller intensiv auf seine Abiturprüfungen vorbereiten. Ist der Abschluss geschafft, heißt es Umzugskartons packen und ein neues Domizil in Hamburg beziehen. **Am 1. August 2017 beginnt die Ausbildung** bei der mgf und damit ein neuer, spannender Lebensabschnitt.

Wir heißen Maurice Müller ganz herzlich bei der mgf und in Hamburg willkommen. Dank seiner rheinländischen Frohnatur wird er sicher schnell neue Kontakte knüpfen. Für die vor ihm liegende Ausbildungszeit wünschen wir ihm einen guten Start, viel Erfolg und natürlich Spaß!

RUHESTAND

„AUF WIEDERSEHEN“

Lang ist es her: Ursprünglich begann Herr Manfred Meier am 01.10.1992 als Gärtner und Maler seine Tätigkeit bei der mgf. Nach fast 25-jähriger Tätigkeit im Dienste unserer Genossenschaft und Mitglieder ist Herr **Manfred Meier** für viele ein vertrauter und gern gesehener Ansprechpartner geworden. Stets gut gelaunt, offen auf Menschen zugehend und hilfsbereit haben die Kollegen und unsere Mitglieder ihn kennen und schätzen gelernt. Am 1. Juli 2017 beginnt nun ein neues Kapitel und wir verabschieden uns zum 30. Juni 2017 von unserem langjährigen Kollegen.

Die mgf dankt Herrn Meier ganz herzlich für die zuverlässige, verantwortungsbewusste Zusammenarbeit und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Fotos: mgf (2); Maurice Müller

mgf Gartenstadt Farmsen · Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG · Bramfelder Weg 35 · 22159 Hamburg · Tel. 64 55 72-0 · Redaktion und verantwortlich: Janet Gripp, Tel. 64 55 72-33

Von dem Altonaer Industriellen Johann Daniel Lawaetz (1750–1826) als Manufaktur gebaut, dient das Gebäude seit 1989 (nach der Instandsetzung und Modernisierung) der Lawaetz-Stiftung als Hauptsitz.

Foto: Bo Lahola

LAWAETZ-STIFTUNG UND STIFTUNG WOHNBRÜCKE

FÜR DAS GEMEINWOHL

Seit 1986 setzt die durch die Freie und Hansestadt Hamburg gegründete Lawaetz-Stiftung mit dem fundierten Fachwissen ihrer 60 Mitarbeiter soziale Projekte auf die Schiene. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit gibt es auch mit den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

„Wir bringen Menschen zusammen und helfen ihnen, Gutes zu tun", fasst die Vorstandsvorsitzende Karin Schmalriede die Aufgabe der Lawaetz-Stiftung zusammen. „Die Welt braucht mehr Veränderung, als wir leisten können, aber wir sehen in unserem Netzwerk immer, was wir beitragen können." Zu den Aufgaben der dem Gemeinwohl verpflichteten Stiftung gehört die konzeptionelle Beratung zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Wirtschaftspolitik. Auch Existenzgründern greift man hier unter die Arme. Im Dschungel der lokalen und europäischen Förderprogramme kennen sich die Mitarbeiter der Lawaetz-Stiftung ebenfalls bestens aus. Engagiert ist man zudem auch in Bereichen der Sozial- und Stadtentwicklung sowie dem sozialen Städtebau und der Quartiersentwicklung. So unterstützte die Lawaetz-Stiftung einen Antrag des Bezirksamtes Hamburg-Nord, durch den das Neubaugebiet Pergolenviertel in das Bundesförderprogramm „Klimaschutz im Radverkehr" aufgenommen wurde. Unterstützt wird auch der Stadtteilbeirat Neuallermöhe.

PROJEKT WOHNBRÜCKE

Begleitet wird zudem das Projekt Wohnbrücke. Deren Initiatorin Anne Woywod: „An einem runden Tisch konnten wir viele zusammenbringen, die mit dem Bereich Wohnen zu tun haben, darunter auch die Lawaetz-Stiftung mit ihrem wichtigen Know-how. Dabei wurden Modelle zur Versorgung von Flüchtlingen besonders mit der Lawaetz – wohnen & leben gGmbH erarbeitet." Inzwischen konnte vielen Wohnungssuchenden geholfen werden. Anne Woywod: „Außerdem bilden wir ehrenamtliche Wohnlotsen aus, die speziell vom Paritätischen Wohlfahrtsverband geschult werden." Bis zum Januar 2017 wurden so 300 Menschen in unbefristet gemieteten Wohnungen untergebracht. Auch mit den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften arbeite man eng zusammen.

www.lawaetz.de

Weitere Informationen zur Stiftung Wohnbrücke:
www.wohnbrücke.de

Die ungenutzte Nordröhre der Haltestelle Hauptbahnhof-Nord. Gibt es auch einen nicht genutzen U-Bahnhof Steilshoop?

GEISTERSTATION STEILSHOOP

EINE STADT SUCHT EINEN BAHNHOF

Es wird getuschelt und gemunkelt, vermutet und beschworen, doch die Verantwortlichen der Hamburger Hochbahn AG schütteln bedauernd die Köpfe: Ein U-Bahnhof wurde in Steilshoop in den Siebzigern wahrscheinlich mal angedacht – doch gebaut wurde er nie. Stimmt das?

Hamburgs „Unterwelt" hat Aufregendes zu bieten. Da schlängelt sich das vom englischen Ingenieur William Lindley nach dem großen Brand von 1842 entwickelte Sielnetz unter dem Asphalt und den Häusern entlang. Gleich daneben die U-Bahn-Tunnel der Stadt. Und ein paar schrecklich anmutende Schutzbunker gibt es auch. Fehlt eigentlich nur ein unterirdischer Bahnhof, der im Verborgenen vergessen auf den nächsten Zug wartet. Nein, Geisterbahnen halten dort nicht, wohl aber sollte er – so wollen es Gerüchte – mal als Steilshooper U-Bahnhof fungieren. Immerhin gebe es eine gekachelte Fußgängerunterführung und einige Spundwände, die darauf hindeuten. Wurde er schlicht vergessen?
Schließlich gibt es Anwohner, die Stein und Bein schwören, als Kinder auf einer mit Schienen versehenen Steilshooper Baustelle gespielt zu haben.

DER MYTHOS LEBT – TROTZ PROBEBOHRUNG

Die Hochbahn-Mitarbeiter wühlten in den Archiven und sogar eine Probebohrung gab es. Doch der Bahnhof bleibt verschwunden. Beim Bau der Siedlung wurden Kräne auf Schienen an die Baustelle herangefahren. Das könne man in der Erinnerung schon mal mit einem Bahnhofsbau verwechseln, vermutet man bei der Hochbahn AG.
Zugegeben, eine ziemlich langweilige Erklärung. Ach wie schön wäre ein geheimer Bahnhof. Ganz so wie der Bahnsteig zum Gleis neundreiviertel in den Harry-Potter-Büchern, von dem der Hogwarts-Express abfährt. Mal abwarten, was passiert, wenn die Bauarbeiten zur geplanten U5 beginnen. Vielleicht wartet ja doch noch eine faustdicke Überraschung auf uns? Und wenn nicht? Dann müsste man so einen verschwundenen Bahnhof eigentlich erfinden.

Die Gründgenstraße, eingefasst von Spundwänden. – Ein Indiz für einen unterirdischen U-Bahnhof?

Fotos: Christian Hinkelmann

LENA FRITSCHLE

IM SICHEREN HAFEN – BEI DEN WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN

Sie sind die Konstanten, die verlässlich und unaufgeregt immer da sind. Ist das Geschrei auf der politischen Bühne noch so groß, sind die Nachrichten in den Medien noch so beunruhigend, die Genossenschaften machen weiter – besonnen und engagiert – im Sinne ihrer Mitglieder. Sie sorgen für bezahlbare Mieten und friedliche Nachbarschaften. Erst kürzlich hat wieder eine Studie gezeigt, dass die Mieten

der Wohnungsgenossenschaften weit unter dem Mietendurchschnitt der Hansestadt liegen. In der unabhängigen Studie vom Center for Real Estate Studies (CRES) wurde eine Durchschnittsnettokaltmiete von 8,15 Euro pro Quadratmeter für den Hamburger Mietwohnungsmarkt errechnet – die Genossenschaften liegen gemeinsam mit der SAGA Unternehmensgruppe bei 6,34 Euro. Die Studie hat ebenfalls gezeigt, dass die Nachfrage – vor allem in den sogenannten Szenevierteln – hoch ist. Der Markt ist eng, aber nicht aussichtslos. Regelmäßig werden Wohnungen neu vermietet – in allen Stadtteilen. Die durchschnittliche Fluktuationsquote liegt bei neun Prozent. Die Genossenschaften vermieten jedes Jahr auch an zahlreiche Neumitglieder. Diese können sich dann nicht nur über eine gute und bezahlbare Wohnung freuen, sondern auch über eine große Auswahl von Angeboten in der Nachbarschaft.

Seit fünfeinhalb Jahren arbeite ich nun für den VNW, seit einem Jahr wirke ich an der „bei uns" mit, und ich bin immer wieder von dem Engagement der Verbandsunternehmen beeindruckt. Mit sozialen, kulturellen und sportlichen Angeboten – unterstützt durch zahlreiche ehrenamtlich tätige Mitglieder – bereichern die Wohnungsgenossenschaften die Quartiere und damit die gesamte Hansestadt. Sie sorgen dafür, dass sich Menschen begegnen und gegenseitig unterstützen. In einer Zeit, in der es zunehmend Ältere gibt, in der immer mehr allein wohnen, in der Menschen aus ihren Heimatländern fliehen und bei uns ein neues, sicheres Zuhause suchen, in einer Zeit, in der viele häufiger in ihr Smartphone schauen als in die Augen anderer, in der für einige die Anzahl der Follower bei Instagram wichtiger ist als der Name des eigenen Nachbarn – in solch einer Zeit wirken Wohnungsgenossenschaften wie sichere Häfen, die Menschen miteinander verbinden und immer da sind – verlässlich und unaufgeregt.

Lena Fritschle
Pressesprecherin
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V.

§ IHR RECHT

TAUBENFÜTTERN KANN ZUR KÜNDIGUNG FÜHREN

Verwilderte Haustauben sind in Großstädten besonders verbreitet. Durch ihre Ausscheidungen können gesundheitsgefährdende Viren freigesetzt werden, Tauben von Parasiten (z. B. Milben) oder Zecken befallen sein und Nachbarn sich vom Taubengurren gestört fühlen. Darüber hinaus ist der Kot ätzend, was die Fassaden von Gebäuden schädigen kann.

Die entgegen einer mietrechtlich übernommenen Unterlassungsverpflichtung und trotz Abmahnung fortgesetzte Taubenfütterung in einer Mietwohnung stellt daher einen Verstoß gegen die Hausordnung und einen vertragswidrigen Gebrauch der Mietsache dar. Dies kann auch zu einer fristlosen Kündigung führen, wenn die hygienischen Auswirkungen und das Taubengurren erhebliche Belästigung für andere Mieter darstellen oder eine Gefährdung des Gebäudes zur Folge haben (AG Frankfurt, Urteil vom 17. Dezember 1975, Az. 33 C 4831/74). In Nürnberg hat ein Mieter mehrmals am Tag von seinem Fenster aus rund 30 Tauben gefüttert – trotz wiederholter Unterlassungsaufforderung des Vermieters und der Nachbarn. Das Amtsgericht Nürnberg entschied, dass die fristlose Kündigung in diesem Fall gerechtfertigt war, da durch die Fütterung der Hausfrieden nachhaltig gestört worden sei (AG Nürnberg, Urteil vom 8. April 2016, Az. 14 C 7772/15). Daneben kommen mietrechtlich Ansprüche des Vermieters auf Schadensersatz in Betracht. Zum Beispiel

in Form der vom Vermieter aufzuwendenden Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen, um die angefütterten Tauben wieder loszuwerden und um damit den bestehenden Mietmangel zu beheben.

Fotos: iStock.com/KatarzynaBialasiewicz; VNW/J. Wilken; worawuth/Fotolia.com

VERABSCHIEDUNG

MIT GROSSEM ENGAGEMENT VIEL ERREICHT

Nach sechseinhalb Jahren erfolgreicher Arbeit verlässt **Frank Seeger** den Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und wendet sich neuen Aufgaben zu.
„Es hat viel Spaß gemacht, die Genossenschaftsidee weiter voranzubringen", sagt Frank Seeger. Vor allem die Anerkennung der Wohnungsbaugenossenschaften als „Weltkulturerbe", die Genossenschaftsausstellung im Museum der Arbeit und die Wertschätzung des Anteils der Genossenschaften bei der Gestaltung Hamburgs sind für ihn besondere Höhepunkte seiner Amtszeit.
Wir sagen Dankeschön für das riesige Engagement.

MOPO-KINDERTAG

KIDS AUF TRAB

Am 1. und 2. Juli veranstalten die Hamburger Morgenpost und der Circus Mignon auf dem Gelände der Bahrenfelder Trabrennbahn ein buntes Kinderfest. Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützt die Veranstaltung und sorgt mit gesponserten Preisen dafür, dass bei der Tombola jedes Los gewinnt.
Gute Laune, Spielspaß und jede Menge zu gewinnen. „Wir freuen uns, ausgerechnet am Internationalen Tag der Genossenschaften bei diesem Kinderfest dabei zu sein und wünschen allen Kindern zwei vergnügliche Tage und natürlich schönes Wetter", sagt Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.
Jeweils von 10 bis 18 Uhr gibt es auf dem Gelände der Bahrenfelder Trabrennbahn ein buntes Mitmachprogramm: Artisten zeigen ihre Darbietungen, Benjamin Blümchen wird einen Auftritt haben und der Circus Mignon, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, hält jede Menge Überraschungen bereit.

VIELE PREISE ZU GEWINNEN

Bei der Verlosung werden Bobby Cars, Gesellschaftsspiele, Kettcars und sogar eine Familienreise verlost. Der Erlös des Losverkaufs kommt der Stiftung Budnianer Hilfe e. V. zugute.
Für die Kinder bis 10 Jahre gibt es auch einen Kettcar-Cup, einen Bobby-Car-Parcours, eine Riesenhüpfburg sowie eine breite Spiel- und Bastelstraße.
Selbstverständlich ist der Eintritt frei und alle Angebote können kostenlos genutzt werden. Lediglich für Essen und Trinken werden familienfreundliche Preise aufgerufen.

Fotos: iStock.com/cuntek, Steven Haberland, 2sense/Hendrik Todt

Zentraler Leseort für die Nachmittagslesungen ist die Flussschifferkirche – ein Riesenspaß für große und kleine Kinder.

Das organisierende Autorenteam des Vorlese-Vergnügens: Kai Pannen, Katja Reider, Cornelia Franz und Andreas Schlüter (v. l. n. r.)

3. HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN – 10. BIS 14. JULI

LESEABENTEUER UND WORKSHOPS

Lese-Lust statt Langweil-Frust: Beim 3. Hamburger VorleseVergnügen strömen Kinderbuchautoren aus ganz Deutschland mit ihren Büchern nach Hamburg und sorgen auf 39 Veranstaltungen für kreative Leseabenteuer. Eine Woche vor den Sommerferien sind die Kinder auch in zahlreichen Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften ganz Ohr, wenn die Fantasie sich in die Lüfte schwingt.

„Großartig, dass das vom HVV und von uns unterstützte und so erfolgreiche VorleseVergnügen nunmehr schon zum dritten Mal stattfindet“, sagt Monika Böhm, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. Auch diesmal finden zahlreiche Lesungen in den Nachbarschaftstreffs der Genossenschaften statt. Monika Böhm: „Damit kommen Kinder in ganz Hamburg in den Genuss der Lesungen oder Workshops.“ Man bemühe sich sehr, das gut aufzuteilen. Für Andreas Schlüter vom organisierenden Autorenteam Hamburger Lesezeichen ist zudem wichtig, „dass wir immer wieder neue Autoren einladen, um Vielfalt zu bieten“. „Bei der großen Nachfrage ist es allerdings ratsam, sich schnell um Karten zu kümmern“, rät Katja Reider. Die Kinderbuchautorin ist zusammen mit Andreas Schlüter, Kai Pannen und Cornelia Franz Initiatorin des Lesefestivals, das mittlerweile bundesweit ein großes Ansehen genießt.

BESONDERE ORTE FÜR TOLLE GESCHICHTEN

„Wann liest man schon mal in einer Flussschifferkirche?“, sagt Torben Kuhlmann. Der Gewinner des renommierten Kinderbuchpreises „Heidelberger Leander“ schickt seine Maus Armstrong zum Mond. Sie will herausfinden, ob der nun aus Käse oder aus Stein ▸

Fotos: Christian Kalnbach; Katja Reider; Anna Koglin

Eine Maus fliegt zum Mond? Wer mehr darüber erfahren möchte, den lädt Torben Kuhlmann am 13. Juli in die Flussschifferkirche ein.

UNBEDINGT RECHTZEITIG ANMELDEN!
Der Eintritt beträgt wieder 2,50 €.

Informationen und Tickets:
www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de

Bei Kindern die Lust am Lesen wecken ist Ziel unseres VorleseVergnügens.

besteht. Doch dafür muss sie erst einmal einen passenden Raketenantrieb und einen Raumanzug basteln. Für Kinder wird das auch zu einem Augenschmaus, denn Kuhlmann hat seine Geschichte mit hinreißenden Bildern illustriert.

Knisterspannende Abenteuer erleben die Kinder auch bei Irene Margil (Der Verdacht), Andreas Schlüter (Die Schattenjäger), Kai Pannen (Mach die Biege, Fliege), Feline Lang (Hotel Zauberpfote) und über dreißig weiteren Autoren. Darüber hinaus wird es wieder zahlreiche Mitmach-Workshops geben. Etwa im Comicbus, beim Mal-Workshop oder dem Songwriting-Kurs von Tobias Elsäßer.

Außer in den Nachbarschaftstreffs wird auch dieses Jahr wieder in Bussen, Barkassen, Bahnen, dem Polizeimuseum, im Jenisch Haus, der Sternwarte Bergedorf, bei Plan International, in der Stage School oder im Tierheim Süderstraße gelesen.

INTERVIEW MIT THOMAS ELSÄSSER

bei uns: Sie bieten einen Workshop „Songwriting für Kinder" an. Wie funktioniert das?

Tobias Elsäßer: *Durch ein kleines Rhythmusspiel entwickeln wir eine Melodie und schon geht es los mit dem Text.*

bu: Wird bei Ihnen der nächste Popstar geboren?

Elsäßer: *Wer weiß? Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche spüren, wie kreativ sie sind und dass sie einen eigenen Song auf die Beine stellen können. Da wird viel improvisiert und die Begeisterung für die Sprache geweckt. Natürlich machen wir in meinen Workshops auch jede Menge Fehler, doch genau daraus zu lernen, macht riesigen Spaß.*

bu: Auf jeden Fall steht am Ende des Workshops ein ausbaufähiger Song?

Elsäßer: *Genau. Und der kann dann von den Lehrern oder den Schülern selbst weiterentwickelt werden. Die Kinder lernen darüber hinaus, dass Musik eine wirklich universelle Sprache ist, die jeder versteht. Sie schafft Brücken über die verschiedenen Kulturen und Sprachräume hinweg.*

bu: Werden Sie von den Ergebnissen überrascht?

Elsäßer: *Oh ja! Kinder sind noch nicht so verkopft. Sie sind weniger mit einem Schema als mit ihrem Bauchgefühl dabei. Und wenn sie spüren, dass sie sich über einen Song ausdrücken können, kommt oft Erstaunliches dabei heraus.*

Am 14. Juli können interessierte Kinder an Thomas Elsäßers Songwriting-Workshop teilnehmen.

Fotos: NordSüd Verlag; Christian Kalnbach; Jana Fuhrmann

PROGRAMM HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

	Autor	Buch	Ort
Montag, 10. Juli **8:45–12 Uhr**	Cornelia Franz	Schreib-Workshop in der MS Altenwerder (ab 7. Kl.)	Extratour: HADAG-Fähre nach Finkenwerder + zurück, Landungsbrücken
10 Uhr	Kai Pannen	Mach die Biege, Fliege! (ab 3. Kl.)	Jenisch Haus, Baron-Voght-Str. 50
	Andreas Schlüter	Die Schattenjäger: In Medusas Bann (ab 3. Kl.)	fluwog, Gem.-Raum, Walter-Schmedemann-Str. 54
	Irene Margil	Der Verdacht (ab 6. Kl.)	KL!CK Kindermuseum, Achtern Born 127
	Susanne Orosz	Die Welt bei uns zu Hause (ab 1. Kl.)	S-Bahn Hamburg GmbH, Hammerbrookstr. 44
10:30 Uhr	Katja Reider	In Schnüffeln eine 1 – Eiskalt erwischt! (ab 3. Kl.)	Das Eis-Café, Rodigallee 167
17:30 Uhr Eröffnungslesung	Kirsten Boie	THABO – Detektiv & Gentleman: Die Krokodil-Spur (ab 9 Jahre)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2
Dienstag, 11. Juli **9–12 Uhr**	Stew Wegner, Timo Müller-Wegner	Comic-Workshop (ab 2. Kl.)	Extratour: VHH-Comicbus, HVV-Haltestelle Hauptbahnhof/ZOB
9:37–11:20 Uhr	Simone Klages	Notruf für Nr. 28 (ab 3. Kl.)	Nordbahn Bad Oldesloe – Neumünster + zurück, Bahnhof Bad Oldesloe (Treffen: 9:20 Uhr)
10 Uhr	Dirk Walbrecker	Aladin und die Wunderlampe (ab 2. Kl.)	Gem. BG Bergedorf-Bille: LOLA, Lohbrügger Landstr. 8
	Andrea Karimé	King kommt noch (ab 1. Kl.)	Plan International, Bramfelder Str. 70
	Silke Vry	Mein Hamburg-Buch: Wissen und Spaß für schlaue Kinder (ab 3. Kl.)	Museum für Hamburgische Geschichte, kl. Hörsaal, Holstenwall 24
	Nasrin Siege	Der Honigvogel – Geschichten aus Afrika (ab 2. Kl.)	Afrikanisches Zentrum Borgfelde, Café Mandela, Jungestr. 5
	Katja Brandis	Floaters – Im Sog des Meeres (ab 6. Kl.)	Info-Zentrum Energieberg Georgswerder, Fiskalische Str. 2
17:30 Uhr	Antje Szillat	Flätscher (ab 7 Jahre)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2
Mittwoch, 12. Juli **9–12 Uhr**	Ursula Flacke	Musical-Workshop (ab 3. Kl.)	Extratour: Stage School, Am Felde 56
10 Uhr	Meike Haas	Schurkenstraße 7 (ab 2. Kl.)	WG von 1904 eG, Nachbar-Treff Eimsbüttel, Gustav-Falke-Str. 5
	Michael Petrowitz	Das wilde Uff … sucht ein Zuhause (ab 2. Kl.)	CeNak, Martin-Luther-King-Platz 3
	Rüdiger Bertram	Coolman und ich (ab 4. Kl.)	Zentr. Kinderbibliothek, Hühnerposten 1
	Michael Koglin	Zeitreise auf 4 Pfoten: Eine Katze für Kleopatra (ab 2. Kl.)	Gartenstadt Hamburg eG, Berner Schloss, Berner Allee 31A
	Brigitte Blobel	Kein Weg zu weit (ab 6. Kl.)	Auswanderermuseum BallinStadt, Veddeler Bogen 2
	Antje Szillat	Fabelhafte Feline (ab 4. Kl.)	Biohof Timmermann, Sülldorfer Kirchenweg 237
17:30 Uhr	Petra Steckelmann	Die drei !!! – Betrug in den Charts (ab 10 Jahre)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2
Donnerstag, 13. Juli **9–12 Uhr**	Silke Brix	Illustrations-Workshop (ab 4. Kl.)	Extratour: Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG, Landwehr 58
10 Uhr	Angela Bernhardt	Wutsch, der Innerirdische (ab 2. Kl.)	Bibliothek d. Hamburger Sternwarte, Gojenbergsweg 112
	Feline Lang	Hotel Zauberpfote, Band 4: Der Mops ist los! (ab 2. Kl.)	Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V., Süderstr. 399
	Brigitta Behr	Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4 und die versteckten Judensterne (ab 5. Kl.)	BG Finkenwärder-Hoffnung eG, Uhlenhoffweg 1A
	Sonja Kaiblinger	Scary Harry: ein Querschnitt aus Bd. 1-5 (ab 3. Kl.)	Hamburg Dungeon, Ausgang Shop, Kehrwieder 2
	Frauke Scheunemann	Winston – Kater undercover (ab 4. Kl.)	Uerdinger Schienenbus (AKN) Kaltenkirchen– Norderstedt + zurück, Treffpunkt vor dem Bahnhof Kaltenkirchen
	Yvonne Hergane	Za'id Wahid: Einer mehr (Kindergartenlesung – 3 Jahre)	BDS, Gemeinschaftsraum, Haidlandsring 2A
17:30 Uhr	Torben Kuhlmann	Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond (ab 5 Jahre)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2
Freitag, 14. Juli **9–12 Uhr**	Tobias Elsäßer	Songwriting-Workshop (ab 6. Kl.)	Extratour: BVE, Gemeinschaftsraum, Hasenhöhe 133/135
10 Uhr	Holly-Jane Rahlens	Blätterrauschen/Federflüstern (ab 5 Kl.)	HBH, Gemeinschaftsraum, Eichwischen 5, HS 7
	Jutta Wilke	Schwarz wie der Schnee (ab 7. Kl.)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2
	Arne Rautenberg	Unterm Bett liegt ein Skelett – Gruselgedichte für mutige Kinder (ab 1. Kl.)	Kinderbuchhaus, Altonaer Museum, Museumstr. 23
	Martin Verg und Ina Rometsch	Krabbentaucherkacke! Oder: Ein Sommer auf Lumpensand (ab 3. Kl.)	KVG-Bus nach Finkenrieker Hauptdeich + zurück, Bhf Harburg/ZOB
	Jan Andersen (Wolfram Hänel)	Dusty – Freunde fürs Leben (ab 2. Kl.)	Polizeimuseum Hamburg, Carl-Cohn-Str. 39
	Frank M. Reifenberg mit Heiko Kunert	House of Ghosts – Das verflixte Vermächtnis (ab 3. Kl.)	Dialog im Dunkeln, Alter Wandrahm 4
17:30 Uhr	Susanne Fülscher	Mia und der gi-ga-geniale Hochzeitsplan (ab 10 Jahre)	Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2

Programmänderungen möglich. Den aktuellen Programmplan sowie genaue Angaben zu den Leseorten finden Sie unter **www.hamburger-vorlese-vergnügen.de.**

HALLO KIDS

HIER BLEIBT KEINE SPORTHOSE SAUBER!

Beim diesjährigen Rugby-Feriencamp können sich Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 15 Jahren mal wieder so richtig austoben. Neben Rugby kann man jeden Tag auch Sportarten wie z. B. Bogenschießen, Lacrosse oder Baseball ausprobieren, außerdem lädt euch ein mobiler Baum-Kletterpark zum Kraxeln ein. Viele denken, Rugby ist nur was für Jungs. Das stimmt aber nicht. Deshalb hofft der Hamburger Rugby-Verband auch auf viele Anmeldungen von Mädchen – auch Anfänger/-innen sind willkommen. Weil Bewegung an frischer Luft hungrig macht, gibt's täglich frisch gekochtes Mittagessen und zum Abschluss ein gemeinsames Grillfest mit den Eltern. Lasst euch das nicht entgehen!

Datum: 21.–25.08.17, täglich 9–16 Uhr
Veranstalter: Hamburger Rugby-Verband

Infos und Anmeldebogen zum Download unter www.hamburg-rugby.de/rugby-feriencamp.

KOSTEN: 70 € (60 € mit Hamburger Ferienpass), Geschwister erhalten je 5 € Rabatt. Weitere Ermäßigungen auf Anfrage. Inklusive sind alle Aktivitäten, Mittagessen, Snacks, Getränke, Abschlussgrillen, T-Shirt und süße Überraschung. Mitzubringen sind Sportsachen, Fußball-/Turnschuhe, Mundschutz (kann vor Ort erworben werden), Getränkeflasche.

Rugby-Arena im Stadtpark
Saarlandstraße 71, 22303 Hamburg

DEINE CHANCE

WIR VERLOSEN 2x DIE TEILNAHME AM RUGBY-FERIENCAMP 2017 (GESPONSERT VOM ARBEITSKREIS HAMBURGER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN E. V.)

ANRUFTERMIN 21.06., 15 UHR

Die ersten zwei Anrufer gewinnen!

Gewinner-Hotline: 040 520103 - 61

Fotos: fotofabrika/Fotolia.com; Hamburger Rugby-Verband; Klaus Meinhardt (Illustration)

JAHRESGEWINNSPIEL 2016

AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN

Wer diese Tour noch nicht gemacht hat, der sollte das unbedingt nachholen und sich dort umsehen, „wo andere nur am Zaun stehen".

Die Hafentour „Auge in Auge mit den Giganten" führte uns am 28. April durch Speicherstadt und HafenCity. Vorbei an den letzten Hafenschuppen fuhren wir über die Köhlbrandbrücke, von der wir einen Blick auf den Hamburger Hafen genießen konnten. Die Gewinner vom Jahresgewinnspiel 2016 erwartete aber noch ein besonderes Erlebnis, denn es ging per Sondergenehmigung mit dem Bus direkt auf den Containerterminal Altenwerder und – nach einem Stau und kurzer Pause im Seemannsclub Duckdalben – mit Begleitfahrzeug zum Burchardkai, der größten Anlage für den Containerumschlag im Hamburger Hafen.

„Das war eine tolle Hafentour", schrieb uns Familie Grannemann. „Wir waren sehr beeindruckt, wie groß und verzweigt die gesamte Hafenfläche ist und wie sie mit modernster Technik, Computersteuerung etc. ausgestattet ist. Unser Guide hat das alles mit seinem exzellenten Fachwissen vollkommen gemacht. Nun können wir sogar etwas mitreden, wenn es um den Hafen geht."

Dass die Hafentour auch für „alte" Hamburger neue, überraschende Einblicke bereithält, teilte uns Herr Bohnau mit: „Die imposanten Containerberge sowie Hafenkräne bei der Arbeit waren beeindruckend, besonders in der zweiten Anlage. So haben wir den Hafen noch nie gesehen. Auch die fachkundige Führung hat uns positiv überrascht. Die Fahrt hat Lust auf mehr gemacht, zum Beispiel diese Ecke im Sommer einmal mit dem Rad zu erkunden. Nochmals vielen Dank."

Herr Grünig und Frau Dubbels waren fasziniert von diesem „einzigartigen, informativen Erlebnis mit geschichtlichem Hintergrund": „Auch der gemütliche Teil im Duckdalben war für uns von vielen Eindrücken geprägt. Man hat sich bildlich vorstellen können, wie diese Lokalität, gefüllt mit Menschen aller Nationen, ein Bild aller emotionalen Lagen widerspiegelt. Uns hat dieser Nachmittag trotz Verzögerungen und nicht gerade schönem Wetter rundherum gut gefallen."

Wir danken Alexandra Chrobok (Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.) für die Begleitung unserer Hafentour. Ein riesengroßes Lob geht an unseren Tourguide Thomas Kaiser, der uns sogar die Zeit im Stau kompetent und witzig versüßte, und an unseren Fahrer.

Fotos: Gerrit Meier

1. PREIS

1 x 2 PREVIEW-KARTEN

TANZ DER VAMPIRE

15.09.17, 19:30 Uhr, Stage Theater an der Elbe

Nach fast elfjähriger Pause kommt eines der erfolgreichsten deutschsprachigen Musicals für 5 Monate zurück nach Hamburg. Freuen Sie sich auf die herrlich bissige Geschichte, furiose Tanzszenen und die rockig-gefühlvollen Balladen des weltberühmten Rockkomponisten Jim Steinman. Wenn sich die Vorhänge öffnen, sind große Gefühle und einzigartige Kostüme garantiert. Lassen Sie sich von Tanz der Vampire in die Welt der Unsterblichkeit entführen.

www.musicals.de

2.–5. PREIS

4 x 2 KARTEN

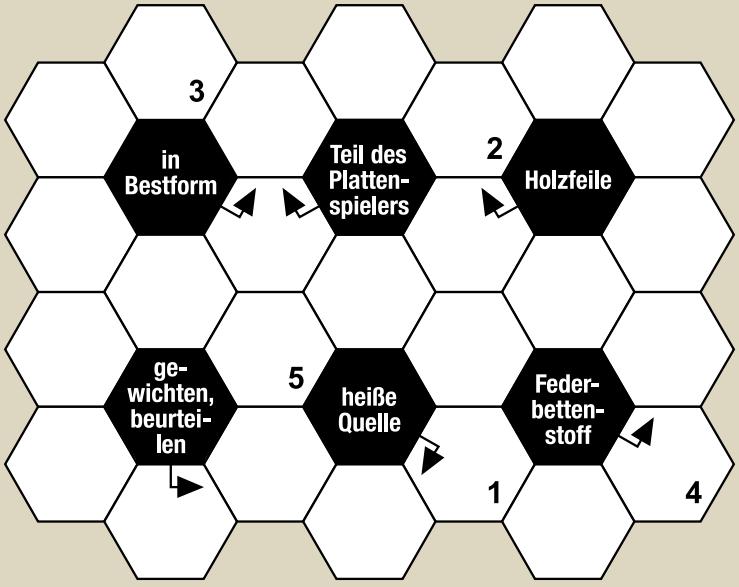
ROMANTIK-NÄCHTE BEI HAGENBECK

12., 19. und 26.08.17, jeweils ab 18 Uhr

Im August können unsere Besucher wieder an besonders idyllischen Plätzen im ganzen Tierpark Musik früherer Epochen auf ganz ungezwungene Art erleben. Höhepunkt ist ein farbenprächtiges Bengalisches Feuerwerk am historischen Felsen. Die mehr als 1.850 exotischen Tiere in der wunderschön gestalteten Parklandschaft und die kulinarischen Köstlichkeiten bilden den exquisiten Rahmen der Romantik-Nächte 2017.

www.hagenbeck.de

WABENRÄTSEL **JUNI 2017**



SO EINFACH GEHT'S:
Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe Newtimes, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 04. Juli 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2017 HIESS: **ZEBRA**
Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Martina Parlow, **2. bis 5. Preis:** Ronny Knölk, Carsten Neumann, Sonja Peters, Lena Marie Schulte. Die Gewinner wurden bereits informiert.

Fotos: Eventpress/Stage Entertainment; Detlev Stenzl

JAHRESGEWINNSPIEL **2017**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2017.

Nach der Dezember-Ausgabe senden Sie Ihre Lösung 2017 an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe Newtimes
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – JGS 2017
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Säugetier, Flossenfüßler
2. Frühlingsblume
3. Stockwerk
4. edel, großzügig

Tipp für die Lösung:
Wein aus blauen Trauben

1		2		3		4
3		11	1	17		6

Lösung 2017

1	2	3		4	5	6	7		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns" fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

UNSERE PREISE FÜR DAS **JAHRESGEWINNSPIEL 2017**

WOCHENENDTRIP FÜR 2 PERSONEN (1x): Zwei Nächte im Steigenberger Strandhotel and Spa Zingst Fischland-Darß-Zingst gehört zu den begehrten Reisezielen an der Ostsee. Nah der Zingster Seebrücke erwartet Sie eines der schönsten Hotels, in dem Sie Ihren Alltagsstress vergessen können. Ihr Gewinn beinhaltet: An-, Abreise + Hotelgutschein (2x ÜF im Superior-Zimmer, 1x 3-Gang-Menü im Restaurant Nautica, 50 Min. Aromaöl-Ganzkörpermassage, freie Nutzung des Wellnesspavillons; Zeitraum März–Juni auf Anfrage & Verfügbarkeit, gültig bis 31.12.19). **www.strandhotel-zingst.steigenberger.de**

OPERNKARTEN FÜR 2 PERSONEN (9x): „Faust" in der Hamburgischen Staatsoper (24.04.18, 19 Uhr)
Charles Gounod erzählt Goethes „Faust" voller Leidenschaft als Liebestragödie und Parabel über das Verlangen nach ewiger Jugend: Faust, ein angesehener Forscher, verspricht seine Seele dem Teufel. Von Mephisto in einen jugendlichen Liebhaber verwandelt, verführt er die unschuldige Marguerite und zieht sie mit sich ins Verderben. Diese französische Grand Opera kombiniert dramatische Szenen mit rührenden intimen Begegnungen und ist ein großer Publikumserfolg. **www.staatsoper-hamburg.de**

GUTSCHEIN FÜR 2 PERSONEN (20x): Chocoversum (27.04.18, 16:30 Uhr)
Mit den Schokoexperten der Hachez Chocoversum GmbH begeben wir uns auf Genussreise ins Reich der Schokolade. Gemeinsam werden wir erleben, wie aus bitteren Bohnen süßes Gold wird. Verwöhnt werden wir dabei mit zahlreichen Kostproben, angefangen beim frisch gerösteten Kakao bis hin zur flüssigwarmen Schokolade direkt aus der Conche. Als Highlight kreiert jeder von uns aus verschiedenen Zutaten seine ganz persönliche Lieblingsschokolade als Andenken für zu Hause. **www.chocoversum.de**

GUTSCHEINBOX FÜR 2 PERSONEN (10x): Kinospaß im CinemaxX
Lange nicht mehr im Kino gewesen? Das CinemaxX hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Gästen sowohl technisch als auch inhaltlich „Mehr als Kino" zu bieten: mehr Service, mehr Komfort, mehr Unterhaltung in bester Bild- und Tonqualität. Mit der Kinogutscheine Geschenkbox CLASSIC 2D können Sie das ganz einfach mal unter Beweis stellen. Die Box enthält 2 Kinogutscheine 2D (gegen Aufschlag auch für 3D einlösbar), 2 Softdrink-Gutscheine (0,5l), 1 Popcorn-Gutschein (klein). **www.cinemaxx.de**

Fotos: Steigenberger Hotels AG; Brinkhoff/Mögenburg; Hachez Chocoversum GmbH; CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.
Erscheinungsweise:
4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Herausgeber und Verlag:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-12
E-Mail:
kontakt@haufe-newtimes.de
Layout:
Haufe Newtimes
Organisation:
Birgit Jacobs
Redaktion:
Heike Labsch (V. i. S. d. P.),
Lena Fritschle, Birgit Jacobs,
Michael Koglin, Sven Sakowitz
Redaktionsbeirat:
Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,
Lena Fritschle, Martin Siebert
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
Herstellung und Druck:
DruckZentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4
24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.
Die „bei uns" wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung und genießen Sie unser italienisches Buffet. Entdecken und erleben Sie die Vier- und Marschlande allein, zu zweit oder mit Freunden bei typisch italienischen Spezialitäten und unvergleichlichem

HEISSE ZEITEN, ANGELA!

Ausgerechnet im Bundestagswahljahr wird Frowin mit der Organisation des Sommerfestes im Kanzleramt beauftragt und muss dabei auch noch mit Merkels Lieblingspianisten Loeffler zurechtkommen. Dabei soll er der Kanzlerin doch schon bei schwerwiegenden Entscheidungen helfen: Wird das Essen vegan

CHICAGO

Chicago in den 20ern: Los geht`s mit einem Knall – buchstäblich. Die ehrgeizige Nachtclub-Tänzerin Roxie Hart erschießt ihren Liebhaber – und das ist nur der Auftakt. Erleben Sie die knisternde Mischung aus Liebe, Leidenschaft, Verrat, Sex und Verbrechen. Die Geschichte um die mörderische

KARMEN IM NEBEL

Erleben Sie echtes Kreuzfahrtfeeling, wenn Karmen – die Galionsfigur des Hamburger Hafens – die Bühne der Luke 4 betritt. In originellen Interpretationen bekannter Melodien erzählt die Kreuzfahrt-Diva von Schönheitsgeheimnissen, Schiffbrüchen, der Liebe und ihrem ganz großen Traum. Ihr

HINTERM HORIZONT

Udo Lindenberg und Hamburg – das gehört einfach zusammen. Nur noch bis Sommer 2017 ist das Erfolgs-Musical im Stage Operettenhaus zu sehen. Die zum Teil autobiografische und fiktive Geschichte einer Liebe, die alle Grenzen überwindet, begeistert nicht nur Udo-Lindenberg-Fans und

RADTOUR „HIGHLIGHTS VON HAMBURG"

Die Vielfalt Hamburgs erleben: Neben Rathaus, Jungfernstieg und Alster gehören auch die Speicherstadt und die HafenCity zur Tour dazu. Nach einem Abstecher zum Michel radeln Sie durch das Portugiesenviertel zu den Landungsbrücken, durchfahren

Fotos: Bergedorfer Schifffahrtslinie Buhr GmbH; Bernd Brundert; Stage School Hamburg/Boris Grzesik; Katrin Dugaro Carrena; Brinkhoff/Mögenburg; Zweiradperle

Sonnenuntergang auf der Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen in der Serrahnstraße. Der S-Bahnhof Bergedorf ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 02., 09., 16. + 23.06. (19–22 Uhr); 07., 14. + 21.07. (19–22 Uhr); 04., 11. + 18.08. (19–22 Uhr); 01. , 15. + 22.09. (18-21 Uhr); 06.10. (18-21 Uhr)

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Ermäßigung:
20 %

Hinweis: max. 2 Karten/Coupon – erhältlich unter der Hotline oder per E-Mail unter info@bergedorfer-schifffahrtslinie.de

Hotline: 040 73675690

Anleger Bergedorf
Serrahnstraße
21029 Hamburg
www.bergedorfer-schifffahrtsline.de

---

oder zünftig-bayerisch? Erleben Sie topaktuelles Kabarett – krachkomisch und sehr musikalisch. Das perfekte Programm zum Wahljahr.

Vorstellungen: 21.06. (Premiere), 22.–24.06., 28.06.–01.07., 09. + 10.08., 16.–19.08. (jeweils 19:30 Uhr)

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

HEISSE ZEITEN, ANGELA!

Ermäßigung:
4 €
(auf reg. Preis)

Hinweis: max. 2 Karten/Coupon – erhältlich an der Abendkasse (gegen Vorlage des Coupons) oder per E-Mail unter info@theaterschiff.de

DAS SCHIFF – Wir machen Theater!
Holzbrücke 2/Nikolaifleet
20459 Hamburg
www.theaterschiff.de

Roxie Hart besticht durch heißen Jazz und atemberaubende Tanzszenen. Das mit 6 Tony Awards ausgezeichnete Stück ist das Abschlussprojekt 2017 der Absolventen der Stage School Hamburg.

Vorstellungen: 26.06.–15.07.2017 (jeweils 19:30 Uhr, Sa. + So. auch 15 Uhr)

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

CHICAGO

Ermäßigung:
10 %
(auf reg. Preis*)

Hinweis: Buchbar auf der Website.
Aktionscode: „bei uns"

Hotline: 0180 6050400

First Stage Theater
Thedestraße 15
22767 Hamburg
www.firststagehamburg.de

Ego ist so groß wie die Queen Mary 2, ihr Lachen ansteckend wie eine Tropenkrankheit und ihr Gesang erholsam wie ein Tag am Meer.

Vorstellungen: 02.06. + 03.06. (20 Uhr), 04.06. (19 Uhr), 09.06., 10.06. + 24.06. (20 Uhr), 25.06. (19 Uhr)

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

KARMEN IM NEBEL

Ermäßigung:
15 %
(auf reg. Preis)

Hinweis: Tickets unter der Hotline mit **Stichwort „Karmen15"** oder online unter www.comfortticket.de/veranstaltung/karmen-im-nebel

Hotline: 040 69650505

Museumsschiff CAP SAN DIEGO
Überseebrücke
20459 Hamburg
www.capsandiego.de

Musical-Liebhaber. Erleben Sie ein Stück deutsche Zeitgeschichte und lassen Sie sich mitreißen von der Musik dieses legendären Rockmusikers. Das dürfen Sie nicht verpassen!

Vorstellungen bis 29.10.2017

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

HINTERM HORIZONT

Ermäßigung:
30 %
(PK 1–3)

Hinweis: Tickets erhältlich auf der Website oder unter der Hotline. **Stichwort „bei uns"**

Hotline: 0180 5114113
(14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz)

Stage Operettenhaus
Spielbudenplatz 1
20359 Hamburg
www.musicals.de/bei-uns

---

den alten Elbtunnel und machen Pause an einem der schönsten Aussichtspunkte Hamburgs. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Fotos zu machen. Die perfekte Tour für alle Neu-Hamburger.

Termine von April bis Oktober:
Mo.–So., 10:30 Uhr; Fr.–Sa., 14:30 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2017

RADTOUR „HIGHLIGHTS VON HAMBURG"

Ermäßigung:
10 %
(auf reg. Preis)

Hinweis: Buchung nur über die Website.
Stichwort „bei uns"

Hotline: 040 30373474

Zweiradperle Hamburg
Altstädter Straße 3–7
20095 Hamburg
www.zweiradperle.hamburg

* zzgl. VVK + Systemgebühren

MEIN LIEBLINGSPLATZ

„Ich komme oft hierher und sehe mir Spiele an“, sagt Julian Roden, angehender Immobilienkaufmann, der seine Ausbildung bei der HANSA Baugenossenschaft eG absolviert. Mit 12 Jahren fing er selbst an, Rugby zu spielen. Nach einer Schulterverletzung wurde er Trainer und betreut seit vier Jahren die U14 Rugbymannschaft vom FC St. Pauli.
„Sicherlich haben auch Spaziergänger Spaß daran, an den Wochenenden mal ein Spiel mitzuverfolgen“, sagt Julian Roden. Die Regeln erklärt mit Glück ein Sitznachbar. Der Eintritt in die gleich neben der Freilichtbühne im Hamburger Stadtpark gelegene Rugby-Arena ist frei.

Saarlandstraße 71
22303 Hamburg
www.fcstpaulirugby.de

KINO TIPP

PARIS KANN WARTEN

Einsam und isoliert? Die Frau (Diane Lane) eines gestressten Hollywoodproduzenten (Alec Baldwin) nimmt das Angebot eines Freundes (Arnaud Viard) an und startet mit ihm zu einem Road Trip von Cannes nach Paris. Die beiden genießen Wein, Käse, alte Kirchen, blühende Lavendelfelder, eine unglaubliche Landschaft, jede Menge gutes Essen und natürlich – die Liebe.

Kinostart: 13. Juli 2017

RESTAURANT TIPP

TASSAJARA

Schon seit vier Jahrzehnten wird im Tassajara die feine vegetarische und vegane Küche zelebriert. Kein Wunder, dass viele Fans der fleischlosen Ernährung das Restaurant ansteuern. Schließlich bereitet man hier Vollwertgerichte jenseits des Gemüse- und Sojaeinerleis zu.
Die Köche setzen auf ayurvedische und mediterrane Einflüsse. So verbergen sich zum Beispiel hinter der „Ingwerfreude“ (12,90 €) leicht gedünsteter Blumenkohl, Zucchini, Brokkoliröschen und Karotten in einer pikanten Ingwersauce mit Sesamsaat – dazu Basmatireis und eine Rohkostbeilage. Köstlich!

Tassajara
Eppendorfer Landstr. 4, 20249 Hamburg
Tel. 040 483801
Öffnungszeiten: Mo.–Sa., 11:30–23 Uhr
www.tassajara.de

AUSFLUGS-TIPP

Jährlich strömen rund 300.000 Besucher in die Parkanlage am Dammtor. Von Mai bis August schießen hier ab 22 Uhr (im September ab 21 Uhr) die Fontänen im Takt der Musik in die Höhe und 762 Scheinwerfer sorgen als Lichtklavier für ein glitzerndes Open-Air-Spektakel. Am 13.05., 24.05., 15.07., 26.08. und 16.09. runden Feuerakrobaten das Programm ab. Eintritt frei!

Planten un Blomen
St. Petersburger Straße
www.plantenunblomen.hamburg.de

Internationale Cocktails und brasilianisches Lebensgefühl erwarten die Besucher in der Brazil Lounge.

Brazil Lounge Hamburg
Ditmar-Koel-Str. 3, 20459 Hamburg
www.panthera-rodizio.de/brazil-lounge

Alles, was das Herz begehrt: „Schöner trödeln“ am Straßenfestwochenende (16./17.07.) von 10–17 Uhr.

Antik- und Flohmarkt
Platz der Republik, 22765 Hamburg
www.altonale.de

Fotos: H.-P. Jungblut; Julian Roden; Tobis Film; Patrick Sun/Hamburger Morgenpost; Bernd Andresen